

Weiteren werden gezielte Maßnahmen und Methoden geschildert, die sich bei der Implementierung einer intendierten Führungskultur bewährt haben. Ein eigenes Kapitel widmet sich der am Lebensmodell von Jesus veranschaulichten Relevanz einer christlichen Spiritualität für die Kultur- und Führungsarbeit. Die Darstellung wird vervollständigt durch Beobachtungen zur Notwendigkeit institutioneller Strukturen, durch einen Exkurs zur Exerzitienlehre des katholischen Ordensstifters Ignatius von Loyola (1491-1556) und durch einen Anhang mit Orientierungsfragen zur Findung der eigenen Stellungnahme. Beobachtungen und Fallbeispiele aus der Praxis sowie einige Abbildungen und Tabellen erleichtern die Rezeption.

Non Profit Law Yearbook 2019. Das Jahrbuch des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen. Hrsg. Birgit Weitemyer und andere. Verlag C.H.Beck. München 2020, 354 S., EUR 29,90 *E-2421*

Das seit dem Jahr 2002 erscheinende Non Profit Law Yearbook der Bucerius Law School bietet in jährlicher Folge ein Diskussionsforum für aktuelle Fragen des Rechts der gemeinnützigen Organisationen. Diese neue Ausgabe enthält eine Zusammenstellung einiger grundsätzlicher Beiträge und eine Präsentation von Vorträgen der im November 2019 abgehaltenen „19. Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts“ zum Thema „Politik und Dritter Sektor – eine brisante Wechselbeziehung“. Den Anfang bilden zwei Texte zu den Gefahren für religiöse Stiftungen und zu dem Vorschlag, in Deutschland mit der „Gesellschaft in Verantwortungseigentum“ eine neue, stiftungsähnliche Rechtsform für das Unternehmertum zu schaffen. Im Weiteren geht es um die Anwendbarkeit unterschiedlicher Varianten des Governance-Konzeptes im Verwaltungshandeln der katholischen Kirche, um Reformvorschläge zum Stiftungsrecht, um die Defizite des Beschlussmängelrechts und um das Steuerrecht. Letzteres wird unter anderem im Hinblick auf Vergünstigungen im Gemeinnützigkeitsrecht, auf die zum 1. Januar 2020 in Kraft getretene Reform der Umsatzsteuer für den Non-Profit-Sektor und auf die Bilanzierungspraxis Spenden sammelnder Organisationen beleuchtet. Darüber hinaus findet sich in dem Buch eine Darstellung des verfassungsrechtlich tief verankerten Genossenschaftswesens in Italien. Die mit englischen Abstracts versehenen Fachbeiträge werden ergänzt durch einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen im Non-Profit-Recht und eine umfangreiche Auswahlbibliografie mit Hinweisen zu relevanten Publikationen des Jahres 2019.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de,
Julia Brielmaier, Carola Schuler (alle DZI), unter
Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt
am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof.
Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Annette Berg (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelke (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Sebastian Schröer-Werner (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle Beiträge sind peer-reviewed. Die Manuskriptinweise finden Sie hier: <https://www.dzi.de/soziale-literatur/soziale-arbeit/manuskript-hinweise/>.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606

Konflikte? Mediation!



Die Fachzeitschrift »Spektrum der Mediation« ist eines der führenden Magazine für Alle, die sich mit Konfliktbearbeitung beschäftigen. Sie wird seit 2004 herausgegeben und umfasst alle Anwendungsbereiche, von Wirtschaftsmediation bis zur Friedens- und Konfliktforschung.

Die Zeitschrift erscheint 4 x jährlich.

Informationen erhalten Sie beim Herausgeber, dem Bundesverband MEDIATION, Europas größtem Mediationsverband mit über 2600 Mitgliedern unter www.bmev.de.

